



Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

CDU-Fraktion

Nr.: **A 18/0984-01**

Status: öffentlich

Datum: 06.12.2018

Antrag zum TOP "13. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Abfallentsorgung in der Stadt Mülheim an der Ruhr vom 28.07.2004" (V 18/0545-02)

Antrag der CDU-Fraktion

Beratungsfolge

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	06.12.2018	Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr

Beschlussvorschlag:

Die CDU-Fraktion beantragt, die Beschlussvorlage wie folgt zu ergänzen:

1. Von den in der Verwaltungsvorlage aufgeführten 100.000 € werden 50.000 € wie vorgeschlagen für die Erarbeitung des Konzeptes „Mülldetektive“ verwendet.
2. Die verbleibenden 50.000 € werden in Absprache mit der MEG eingesetzt, um wilde Müllablagerungen mit Sofortmaßnahmen wirkungsvoll (z.B. mit sog. Akut-Müll-Fahrzeugen) zu entfernen.
3. Spätestens nach einem halben Jahr berichtet die Verwaltung über den Sachstand der Maßnahmen.

Sachverhalt:

Da der jährliche Aufwand zur Entfernung wilder Müllablagerungen von der Verwaltung auf 50.000 € beziffert wird, erscheint eine Summe von 100.000€ zur Erarbeitung eines Konzeptes sehr hoch. Am Ende ist auch keinesfalls garantiert, dass das neue Konzept auf den Weg gebracht wird.

Eine schnellere Beseitigung hilft sofort. Da eine Erhöhung um 50.000 € eine Verdoppelung des Budgets darstellt, sollte eine deutliche Verbesserung zu erzielen sein.

Christina Küsters
Fraktionsvorsitzende

